



Aus Coop wird in Maur und Forch jetzt wieder Volg

Vieles wird neu in den Lebensmittelläden in Scheuren und Maur

sl. Manche wussten es schon länger: Coop gibt die Läden in Scheuren und Maur auf. Inzwischen ist es so weit. Ende Dezember schloss der Coop Scheuren und heute, am 11. Januar, schliesst der Coop in Maur. Doch schon heute geht der Laden in Scheuren wieder auf und am 25. Januar derjenige von Maur, denn der Volg führt sie weiter.

Einst gab es in jedem Maurmer Dorfteil einen kleinen Volgladen. Dann übernahm der K-3000 Anfang der Neunzigerjahre die Läden in Ebmatingen, Maur und Scheuren. Der Laden in Binz wurde hingegen nicht übernommen, ebenso gab es keinen Ersatz für den Quartierladen auf der Forch, der schon früher geschlossen wurde. Kaum hatten sich die Leute an das Logo des K-3000 gewöhnt, hiessen die Läden, dann Coop. Jetzt hat Coop beschlossen, alle Läden, die weniger als drei Millionen Umsatz aufweisen, abzustossen. Darunter fallen auch die Läden in Maur und Scheuren. Der Getränkemarkt in Ebmatingen wird hingegen weitergeführt.

Versorgung bleibt gewährleistet

Nun werden diese beiden Geschäfte wieder vom Volg übernommen. Seit Ende Dezember ist der Laden bei der Forchbahnstation in Scheuren deshalb geschlossen. Heute wird er als Volg neu eröffnet. Der Coop im «Dörfli» an der Rellikonstrasse 11 in Maur schliesst heute und wird am 25. Januar ebenfalls als Volg seine Türen wieder öffnen. Die Versorgung bleibt also gewährleistet.

Arbeitsplätze bleiben erhalten, aber...

Ebenso seien alle Arbeitsplätze gesichert, wie Coop mitteilt. Sämtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen seien Verträge für eine Weiterbeschäftigung bei Coop oder Volg angeboten worden. Doch so rosig und problemlos ist das nicht für alle Angestellten. Da nehmen Einzelne lieber einen weiteren Arbeitsweg in Kauf. Die meisten werden beim Coop in Uster oder in anderen Filialen weiterarbeiten. So auch die Filialleiterin von Scheuren, Petra Braschler. Sie bleibt dem Coop treu, wie auch ihre drei anderen Mitarbeiterinnen vom ehemaligen Coop Scheuren.

Hinter vorgehaltener Hand war zu erfahren, dass tiefere Löhne beim Volg ein



Filialleiter Jean Fest muss heute Abschied nehmen vom Coop Maur. Bald öffnet der Laden als Volg wieder seine Türen. (Foto: sl)

Grund sind. Jedenfalls bleibt weder in Scheuren noch in Maur auch nur eine oder einer der bisherigen Angestellten. Die Käufer und Käuferinnen werden also im Volg Scheuren und Maur ausnahmslos neuen Angestellten begegnen.

Niemand bleibt in Maur

Offen gibt Jean Fest, der Filialleiter von Maur zu, dass ihm der Abschied nicht so leicht fällt. Zwei Jahre hat er den Coop in Maur geführt. «Es tut schon etwas weh, die Kundschaft war super und auch das Personal, es war eine schöne Zeit», bemerkt er. Aber er erwähnt auch den Druck, der auf dem Kaderpersonal lastet, und er blickt in eine noch ungewisse Zukunft. Er ist noch zu jung, um sich vorzeitig pensionieren zu lassen. Ja, er könnte auch zum Volg wechseln, gibt er zu. Aber vorerst will er sich weiterbilden und für eine gewisse Zeit wird man ihn im Coop-Getränkemarkt in Ebmatingen antreffen.

Hat der Volg eine Chance?

Coop gibt Maur auf. Hat der Volg mit seinen relativ kleinen Dorfläden im harten Wettbewerb eine Zukunftschance? Diese Frage hört der Volg oft und beantwortet sie

deshalb auf seiner Internetseite www.volg.ch gleich selbst: «Ein klares Ja. Dies nicht zuletzt deshalb, weil immer mehr Leute die zusätzlichen Leistungen und Qualitäten einer Einkaufsmöglichkeit <vor der Haustür> schätzen und auch entsprechend handeln. Ökologische und gesellschaftliche Aspekte fördern diesen Trend. Der Volg darf für sich in Anspruch nehmen, mit seinen gepflegten Dorfläden zu dieser allgemeinen Meinungsumkehr beigetragen zu haben.» Es ist zu hoffen, dass diese Rechnung aufgeht.

Privatwaldverband – Seite 5



Die Maurmer Waldbesitzer schliessen sich zusammen.

Die FDP Maur steht für Kontinuität in der Gemeindepolitik

Seit über 20 Jahren mit Erfolg in der Führungsverantwortung

Die FDP Maur ist traditionell die wählerstärkste Partei in der Gemeinde. Daher haben ihre Kandidatinnen und Kandidaten in den bevorstehenden Behördenwahlen vom 3. März und 2. Juni eine besondere Verantwortung: Die Sicherung der Kontinuität und Stabilität in der Gemeindepolitik. Die Erfolgsstory der FDP in Maur heisst, dass sie alle Bevölkerungsschichten zu vertreten weiss. Das heisst auch, dass alle bei ihr offene Türen für ihre Anliegen finden.

FDP ist nicht gleich FDP. Dies beweist die Politik der FDP Maur, die beständig und selbstständig ihren eigenen Weg sucht, unabhängig von kantonalen oder eidgenössischen Moden und Trends. Die Maurerinnen und Maurer haben diese Politik bei Wahlen und Abstimmungen regelmässig bestätigt. Auch in der Steuerpolitik, die von der FDP Maur seit den Achtzigerjahren geführt wird. Resultat ist die gesunde Finanzlage unserer Gemeinde. Resultat ist der tiefste Steuerfuss im Bezirk sowie eine der Spitzenpositionen im ganzen Kanton und in der Schweiz. Davon profitieren alle, ob jung oder älter, ob ärmer oder reich.

Erfolgreiche FDP-Politik in Maur ist immer konkret, überprüfbar und ver-

ständig. Dafür setzten sich in der Vergangenheit der abtretende FDP-Gemeindepräsident Ueli Büchi, seine Kollegen im Gemeinderat, aber auch die FDP-Vertreter in der Schulpflege, in der Rechnungsprüfungskommission und in den anderen Kommissionen und Gremien der Gemeinde regelmässig ein. Der 2. März entscheidet, ob der neue Gemeindepräsident wieder aus der FDP stammt. Mit dem bisherigen Gemeinderat Bruno Sauter stehen die Chance dafür gut. Das entscheidende Wort haben jedoch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

In wichtigen Fragen des politischen Tagesgeschäfts heisst FDP-Politik konkret:

- Die hohe Wohnqualität in der Gemeinde gilt es kompromisslos zu erhalten und weiter zu steigern.
- Verkehr, wo immer möglich und sinnvoll – nicht mehr Verkehr und Lärm als nötig. Auch in der Fluglärm-Frage.
- Weiterhin tiefe Steuern, ohne Abbau der guten Leistungen in der Gemeinde.
- Die Vereine und sozialen Netze in der Gemeinde sind ihr Kapital. Sie müssen erhalten und weiter gefördert werden können.
- Regionale Lösungen sind die Zukunft. Insbesondere auch im Sozialbereich.

- Ein lebenswertes Maur in einer lebenswerten Umwelt und Natur. Der ländliche Charakter von Maur muss erhalten bleiben. Auch das ist ein Standortvorteil.
- Die Schule ist eine Säule der Gesellschaft. Die Schulen in der Gemeinde müssen daher den heutigen Anforderungen genügen können. Hier ist nur Top-Qualität gut genug.
- Maur ist kein Schlafdorf, sondern Arbeits- und Wohnort. Gewerbe und Dienstleistungsunternehmen müssen sich frei entwickeln können. Die Gemeindebehörden sollen ihre Partner sein, indem sie die richtigen Rahmenbedingungen schaffen.

Stephan Oehen, Präsident FDP Maur

Das FDP-Team 2002–2006

Gemeindepräsident: Gemeinderat Bruno Sauter

Gemeinderat: Bruno Sauter (bisher), Marianna Giboulot Müller (bisher), Severin Krebs, Herbert Trudel

Schulpflege: Markus Neidhart (bisher), Herbert Trudel (bisher), Eduard Hug, Arié Malz

RPK: Kaspar Blättler (bisher, neu Präsident), Gian Saratz (bisher), Peter Jäggi

Sozialbehörde: Heidi Büchi (Präsidentin, bisher), Regina Reinle

Was läuft anderswo?

Die Schatulle • Plötzlich und unerwartet

Sind Krimis nicht eine absolute Domäne des Fernsehens? Nein – das unmittelbare Live-Erlebnis des Theaters vermag das Fernsehen allezeit zu überrunden. Im Gegensatz vielleicht zu anderen Bühnenkrimis, die vom Roman oder Film adaptiert wurden, hat Durbridge «Plötzlich und unerwartet» als Theaterstück geschrieben. Die raffinierte Konstruktion, die klar gezeichneten Figuren mit guten Dialogen haben uns überzeugt und begeistert. Ein Bühnenkrimi lebt nicht von Action, sondern von Sprache und Mimik, vom präzisen Dialog, von scharf gezeichneten Charakteren, von der (in Sprache und Figuren) knisternden Spannung. Das herauszuarbeiten war eine gewaltige Herausforderung für unseren Regisseur Walti Bachmann und das ganze Ensemble.

Im Mittelpunkt steht die reiche Erbin Maggie Howard und ihr Gatte Glenn Howard. Sie liebt ihren Mann und möchte mit ihm auf die Bermudas ziehen. Glenn hat

aber andere Pläne. Er will seine Frau umbringen, um an ihr Geld heranzukommen. Mit Hilfe seiner rauschgiftsüchtigen Geliebten Sheila – einer ziemlich erfolgloser Schauspielerin, die ihm hörig ist – plant er einen Mord und will den Verdacht auf Sam Blaine, den Schriftsteller, lenken. Sam war (und ist noch?) vor ihrer Heirat Maggies Freund. Der teuflische Mordplan scheint aufzugehen. Maggie ist tot, und die Polizei sucht nach dem Schriftsteller. Aber Sam Blaine weiss sich zu wehren, er zieht auch Maggies Schwester Helen Tenby ins Vertrauen. Aber welche Rolle spielt Alice, das französische Aupairmädchen?

Wir sehen, wie der Täter vorgeht, sich verstrickt und windet, um doch noch durchzukommen. In dem Moment, wo er sich bereits sicher fühlt, erfährt die Geschichte plötzlich eine dramatische Wende...

Francis Durbridge wurde am 25. November 1912 in Kingston upon Hill ge-

boren. Er wollte eigentlich Kaufmann werden, studierte Altenglisch und Volkswirtschaft, aber er war vom Schreiben besessen. Seine ganz grossen Erfolge feierte Durbridge vor allem im deutschen Fernsehen in den späten Fünfziger- und frühen Sechzigerjahren. Francis Durbridge starb am 11. April 1998 85-jährig nach langer Krankheit in London.

Die Premiere ist am 11. Januar 2002
Bitte reservieren Sie Ihre Plätze über den Vorverkauf Schatulle, Telefon 01 940 62 90 (Mo–Fr 9–13 Uhr) oder kaufen Sie Ihr Ticket in der Drogerie Ruedlinger, Greifensee (kein telefonischer Vorverkauf).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – und lassen Sie sich überraschen!

Spielplan:					
2002	Mi	Do	Fr	Sa	So
Januar			11	12	
Januar	16*	17	18		
Januar	23	24	25	26	
Jan./Febr.	30	31	1		3
Februar	6	7	8	9	

Wie sieht das Zollingerheim wohl in einigen Jahren aus?

Maurmer bekunden Interesse an der Zukunft des Zollingerheims

Das Zollingerheim in Aesch soll ausgebaut werden. Zur Diskussion steht unter anderem der Bau von 22 2-Zimmer-Wohneinheiten und die Einrichtung einer gerontopsychiatrischen Abteilung. Am Dreikönigstag fanden im Mehrzweckraum des Zollingerheims Referate von Stephan Rupper, Robert Rietiker und dem Heimleiter Bruno Schmocker statt.

In seiner Einführung zur Informationsveranstaltung vom 6. Januar sprach der als Gemeindepräsident kandidierende Stephan Rupper, der gleichzeitig Präsident der SVP Maur ist, über den Wunsch vieler älterer Menschen, sich ihre Eigenständigkeit zu bewahren und doch die Möglichkeit zu haben, die Infrastruktur des Zollingerheims mitzubedenutzen.

Wird dringend benötigt: eine gerontopsychiatrische Abteilung

Anschliessend stellte Robert Rietiker, Stiftungsratspräsident der Zollinger-Stiftung, seine Ausbaupläne vor, wobei er zwischen Projekten unterschied, die er für absolut notwendig hielt und solchen, deren Realisierung er als wünschenswert betrachtete. In die erste Kategorie fällt seines Erachtens der Bau einer vernünftigen Zivilschutzanlage, einer Garage, eines Anachtsraumes sowie die Realisierung einer gerontopsychiatrischen Abteilung, die eine ständige Überwachung dementer Patienten ermöglicht.

Rietiker betonte, dass in der Bevölkerung kein Bedarf nach weiteren 1-Zimmer-Wohnungen bestehe, sondern ganz klar grössere Wohnungen mit mindestens zwei Zimmern gewünscht seien. Geplant seien deshalb 22 Wohnungseinheiten mit je zwei Zimmern, die möglichst kostendeckend vermietet werden sollen. Nach Bedarf besteht die Möglichkeit, den Mahlzeiten- und Raumservice des Zollingerheims sowie dessen Wäscheservice in Anspruch zu nehmen.

Absolute Anzahl an Demenz leidender Patienten nimmt zu

Der Heimleiter Bruno Schmocker wies darauf hin, dass aufgrund der steigenden durchschnittlichen Lebenserwartung die absolute Zahl dementer Menschen im Zunehmen begriffen sei. Da diese Menschen

eine weitaus intensivere Betreuung benötigten und in der Regel über einen grossen Bewegungsdrang verfügten, sei die Einrichtung einer gerontopsychiatrischen Wohngruppe ein zentrales Anliegen.

Angeregte Diskussion

In der ungefähr dreiviertelstündigen Diskussion wurde eine Vielzahl von Fragen aufgeworfen, so etwa die Frage nach der Grösse der zu erstellenden Wohnungen. Wiederholt wurde der Einwand gemacht, dass viele Ehepaare, die heute in einer geräumigen Wohnung oder gar einem Einfamilienhaus leben, den Umzug in eine 2-Zimmer-Wohnung als unzumutbare persönliche Einschränkung betrachten würden. Deshalb wurde die Erstellung von Wohneinheiten mit unterschiedlicher Zimmergrösse und -anzahl gefordert.

Über die Höhe des Mietzinses der 2-Zimmer-Wohnungen konnte der Stiftungsratspräsident Robert Rietiker noch keine genaueren Angaben machen.

Als umstritten erwies sich auch der Vorschlag, dass die Alterswohnungen im Zollingerheim selbsttragend sein sollten. «In der Gemeinde Maur leben viele Menschen, die sich geräumige Alterswohnungen mit einem hohen Ausbaustandard leisten können – diesem Umstand sollte beim Bau Rechnung getragen werden», erklärten mehrere Stimmen aus dem Publikum. Andere hingegen plädierten für subventionierte Wohnungen für weniger Wohlhabende.

Stephan Rupper, der die Diskussion leitete, erklärte anschliessend der «Maurmer Post» gegenüber, dass er es als positives Zeichen werte, dass sich der Stiftungsrat und der Gemeinderat nun erstmals auf eine gemeinsame Diskussion eingelassen hätten. Zudem zeigte er sich erfreut über das grosse Interesse, das die lokale Bevölkerung, insbesondere auch jüngere Menschen und die Kirchgemeinde, diesem aktuellen Thema entgegenbrachte.

Am Ende der Veranstaltung wurden Fragebogen verteilt, in denen sich die Teilnehmer zu Fragen bezüglich Wohnungsgrösse, Komfortstufe und Kostendeckung äussern konnten.

Nicole Zurbuchen

Ein ♥ für Tiere

Ich bins nochmals... Leider habe ich noch kein Plätzchen gefunden. Anbei mein kurzer Lebenslauf, um mich wieder in Erinnerung zu rufen:

Ich heisse **MICOL** und bin eine 2½ Jahre junge Dalmatinerhündin.

Aufgewachsen bin ich in einem Zirkus in Italien. Da ich taub bin, war ich immer draussen angebunden, was mich sehr traurig stimmte. Ich brauche viel Bewegung, Liebe und Geduld. Ich bin sehr verschmust und anhänglich. Es wäre sicher besser, wenn in meinem neuen Zuhause keine Kinder sind, da ich manchmal schreckhaft bin. Leider bin ich nicht stubenrein... aber junge Hunde wie ich lernen dies im Nu... Falls Sie mich bei sich aufnehmen wollen rufen Sie doch einfach an:

Helene Gerber, Binz

Tierheim Strubeli
Büelstrasse 12
8604 Hegnau-Volketswil
01 997 31 70

Öffnungszeiten

Mo bis Sa: 11 bis 12 Uhr
14 bis 17.30 Uhr
So: geschlossen



(Foto: André Gerber, Binz)

Märtege

Zu verkaufen

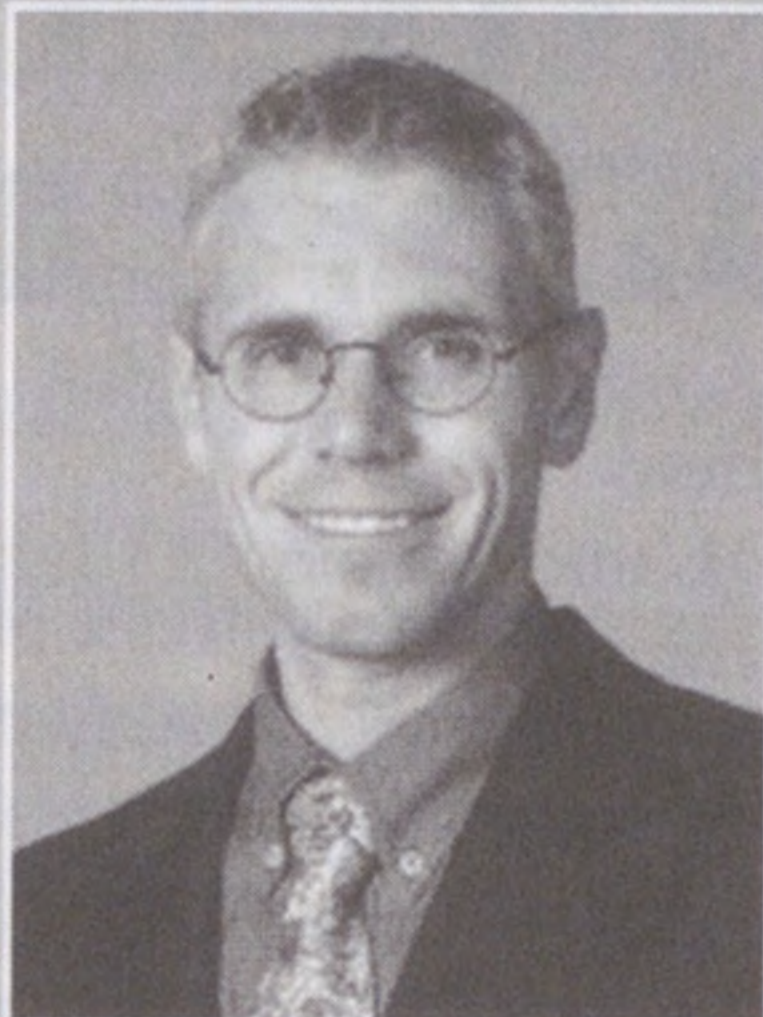
Snowboards, -Anzüge und -Schuhe, Skis und Skischuhe, Anzüge, Jacken und Hosen, Boots und alles für die Ferien bei Max und Moritz Secondhand, im Glockenacker 37, Witikon, Di 14 bis 18 Uhr.

Zu verschenken

Zu verschenken, **Wohnwand Mahagoni**, 3,63 m lang, 2 m hoch, 40–60 cm tief, mit Schubladen und Glasvitrine, Zustand super, Telefon 079 662 12 32.

Verschiedenes

Altes Spielzeug, Eisenbahnen, Elastolinsoldaten, Autos usw. vor 1970; alte **Ansichtskarten** vor 1950, **Militäreffekten** (Säbel, Hüte, Dolche usw.) kauft von privat, Telefon 079 643 55 64.



Gemeindepäsident
2002-2006:

Bruno Sauter

**Gemeindewahlen
3. März 2002**

4 Jahre im Gemeinderat – 4 Jahre Erfahrung

Der bisherige Gemeinderat Bruno Sauter
(36, Ebmatingen) als Gemeindepäsident.
Die sichere Wahl.

Podiumsveranstaltung mit Bruno Sauter:
«Droht Maur eine lärmige Zukunft?»
Am nächsten Mittwoch, 20 Uhr
«Schifflande», Maur (grosser Saal)

FDP

Freisinnig-Demokratische Partei
Gemeinde Maur/ZH

www.fdp-maur.ch
PC-Konto 80-34539-2



Gemeinderat
2002-2006:

Severin Krebs

**Gemeindewahlen
3. März 2002**

Immobilien-Treuhänder, selbständig Vizepräsident FDP Maur, Forch

Wählen Sie Severin Krebs in den Gemeinderat,

- weil er als Unternehmer anpacken kann;
- weil auch wieder junge, erfahrene Kräfte
in den Gemeinderat gehören.

FDP

Freisinnig-Demokratische Partei
Gemeinde Maur/ZH

www.fdp-maur.ch
PC-Konto 80-34539-2

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 01 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 01 391 67 19
E-Mail strazzella_gmbh@freesurf.ch

ACADEMIE DE DANSE

Witikonstrasse 409, CH-8053 Zürich, Telefon 01 422 19 97

Lucia Ballerini

Dipl. Gymnastikpädagogin SBTG
Dipl. Assistentin für Spiraldynamik
Liz. A, SAFS-Aerobicinstructorin



Ich biete Ihnen professionelle und vielseitige Kurse
für Ihr Wohlbefinden und Ihre körperliche und
geistige Fitness.

- Rückentraining und Haltung
- Body-Balance, Body-Toning
- Bauch, Beine, Po
- Funky Groove
- Fitness-Mix und Stretching
- Ein Einstieg ist jederzeit möglich

Auskunft und Anmeldung: Telefon 01 401 22 92, Fax 01 401 20 71

HUM DATA

<Wir nehmen es persönlich>

WIR HELFEN IHNEN BEI COMPUTERFRAGEN. PRO-
FITIEREN SIE VON UNSERER BERATUNG. MIT UNS
SPAREN SIE ZEIT UND GELD UND GEWINNEN
SPASS UND FREUDE AM COMPUTER. SIE SAGEN
UNS WO UND WANN, UND WIR SAGEN IHNEN WIE.
TEL. 982 12 18 WWW.HUM.CH INFO@HUM.CH

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:

Sanitär und Heizungen

Umrüstung: WC auf Clos-o-mat

Ein Privatwaldverband Maur wird gegründet

Orientierungsversammlung am 17. Januar in der Looren

sl. Es gibt die Holzkorporation Maur und Forch und einen Privatwaldverband in Ebmingen. Am 26. März soll neu ein Privatwaldverband für die ganze Gemeinde gegründet werden. Warum und wieso erklärte der Förster Urs Kunz kürzlich gegenüber der «Maurmer Post».

Die Privatwaldbesitzer in einem Verband zu organisieren sei ein klares Legislaturziel, erklärt der Maurmer Förster Urs Kunz. Deshalb wurde im Frühling 2001 eine Arbeitsgruppe gebildet, deren Vorsitz der Gemeinderat Beat Kammermann übernahm. Als weitere Mitglieder sind in dieser Kommission neben Urs Kunz auch der Kreisförster Meinrad Betschart sowie Walter Zollinger von der Landwirtschaftskommission, Hans Bosshard, der Präsident des Privatwaldverbandes Ebmingen, Walter Fischer als Vertreter der Holzkorporation Aesch, Beat Trüb als Vertreter der Holzkorporation Maur und Susanne Graf von der Gemeindeverwaltung als Protokollführerin.

Gründungsversammlung im März

An drei Sitzungen wurden das Budget und die Statuten entworfen, die inzwischen

allen Privatwaldbesitzern zugestellt wurden. Ebenso wurden alle Waldbesitzer zu einer Orientierungsversammlung mit eventueller Statutenbereinigung auf den 17. Januar um 20 Uhr in den Loorensaal auf der Forch eingeladen. Gegründet wird der Privatwaldverband am Dienstag, 26. März 2002.

Es gibt über 200 Privatwaldbesitzer

Den Privatwaldverband Ebmingen gibt es schon länger, dieser soll an der Gründungsversammlung aufgelöst und in den neuen Privatwaldverband der ganzen Gemeinde Maur integriert werden. Maur verfügt über 330 Hektar Wald, 70 Hektar davon gehören den Holzkorporationen Aesch und Maur, 80 Hektar sind im Privatwaldverband Ebmingen (rund 75 Mitglieder) organisiert. 180 Hektar sind nicht organisiert und verteilen sich auf schätzungsweise 130 Eigentümer. Die Holzkorporationen werden im neuen Verband wie ein Privatmitglied mitmachen.

Viele Aufgaben hat bisher die Holzkorporation für alle übernommen

Bisher habe die Holzkorporation und der Privatwaldverband Ebmingen viel Ar-

beit erledigt, von der alle Waldbesitzer profitierten. Kunz erwähnt dabei beispielsweise die Organisation der Schnitzzellieferungen oder den Antrag für Entschädigungszahlungen der Lotharschäden. Fairerweise sollen sich in Zukunft auch alle anderen Privatwaldbesitzer an den Aufgaben beteiligen, aber auch Ideen einbringen können. Auf der anderen Seite profitieren sie dann auch von der Unterstützung, beispielsweise bei der Zertifizierung des Holzes.

Der Privatwaldverband tritt dann auch als einheitliche Stimme gegenüber der Gemeinde auf, die Ansprechpartner ist, wenn es um Waldfragen geht. Als weitere Aufgaben warten die Waldentwicklungsplanung, Anliegen der Naturschützer, Biker, Reiter und andere mehr. Der Waldverband kann hier seine Ideen einfließen lassen, sonst wird die Planung ohne die Waldbesitzer gemacht. Der Privatwaldverband bezweckt insbesondere auch die Förderung der fachgerechten Waldbewirtschaftung durch ein entsprechendes Weiterbildungsangebot für seine Mitglieder.

«Kupferblues» oder der Aufstieg und Fall einer Dynastie

Mix Weiss liest demnächst in der Mühle Maur

In ihrem Erstling «Kupferblues» erzählt die Journalistin Mix Weiss die ungewöhnliche Geschichte ihrer Eltern. Ein Stück Zeitgeschichte wird lebendig.

Emil aus der Kupferschmiede-Sippe der Iten aus Zug hat nichts als seinen Beruf im Kopf. Er ist erfolgreich, und sein Betrieb expandiert. Nur der Sinn für das richtige Mass fehlt ihm, und so kauft er seiner angebeteten Else ein romantisches, aber baufälliges Schlösschen. Es wird Emil und Elses Gesamtkunstwerk. Er baut Zentralheizung und Bäder ein und Else, Chemikerin, begabte Malerin, Schriftstellerin und Musikerin, gestaltet die herrschaftlichen Räume mit grossformatigen Fresken. Sie empfängt Sommergäste, erzählt von ihren Jahren in Russland und geniesst die wunderbare Leichtigkeit des Lebens. Die Idylle ist perfekt. Doch dann bringt die wirtschaftliche Krise der Dreissigerjahre Emil um seine Existenz – das «Kupferreich» geht unter. Ungebrochen probt er nochmals den Aufstand...

Mix Weiss erzählt in ihrem bemerkenswerten Debüt die Geschichte ihrer Eltern,

die Geschichte der schwierigen Beziehung zwischen ihrem Vater, einem Kupferschmied, und ihrer Mutter, einer Künstlerin aus aristokratischem Hause. «Ich bin Emilia Albertina Iten, Tochter des Kupferschmiedemeisters Emil Iten aus Oberägeri und der aristokratischen Else C., die aus der alten Donaumonarchie kam, um die Weite der Welt und ihr helles Lachen in die Ehe zu bringen.» In diesem Satz schwingt schon die Stärke des Romans: Die Begegnung zweier Menschen wird zur Begegnung zweier Kulturen. Stets ist die Geschichte von Emil und Else auch Parabel, sie handelt vom Aufstieg und Fall einer Dynastie – und letztlich vom steten Auf- und Niedergang der Welt.

Sonntag, 20. Januar 2002, 11.15 Uhr, Mühle Maur. Mit anschliessendem Apéro. Eintritt: Fr. 10.–. Die Kasse ist ab 10.30 Uhr geöffnet.

Gemeinde- und Schulbibliothek Maur
Suzanne Lüthi



Mix Weiss wurde 1924 in Luzern geboren. Sie lebte 30 Jahre im Tessin, arbeitete als Journalistin für verschiedene Tageszeitungen und Zeitschriften. 1992 wurde ihre Arbeit mit dem Zürcher Journalistenpreis ausgezeichnet. Im Herbst 2000 erschien im Pendo Verlag ihr viel beachtetes Erstlingswerk «Kupferblues». Heute lebt Mix Weiss in Zürich und im Tessin.

SVP Maur

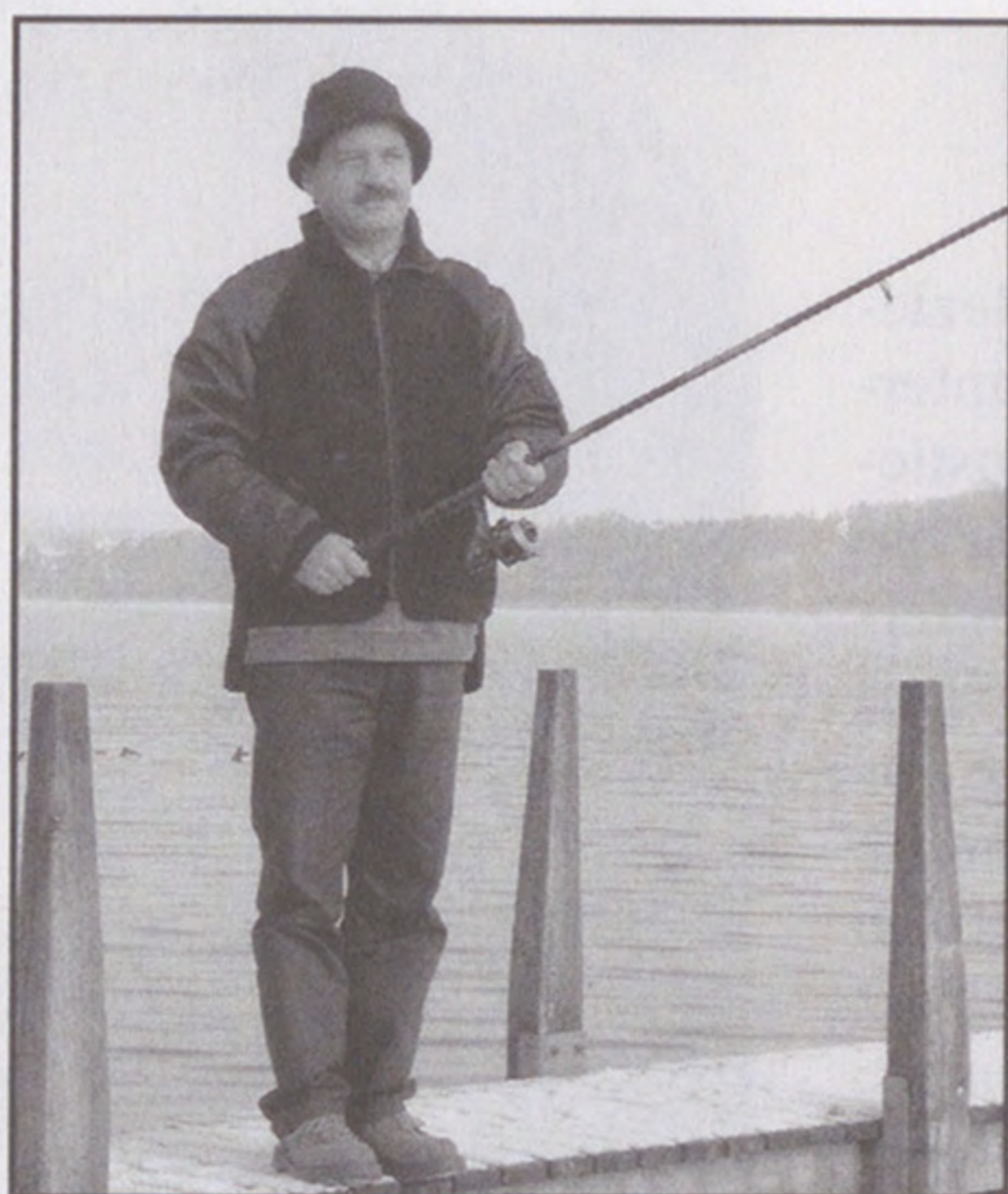
Roland Humm als Gemeinderat (bisher)



Mit viel Engagement, grossem Interesse und Erfolg ging Roland Humm seine Aufgabe als Sozialvorstand an.

Roland Humm ist ruhig, umsichtig und besonnen, manchmal auch hartnäckig und unbequem, aber immer fair.

Er kann Illusionen vom Machbaren unterscheiden, auch die zwischenmenschliche und die soziale Komponente kommen bei ihm nicht zu kurz.



Roland Humm beim Fischen in Maur. Er fischt nicht gerne im trüben, der See vermittelt ihm viel Lebensqualität.

Weitere empfehlenswerte Kandidaten:
Gemeinderat+Präsident: Stephan Rupper
Gemeinderat: Beat Kammermann
Sozialbehörde: Thomas Frauenfelder + Urs Kunz
RPK: Walter Heller + Beat Gut

Lebensqualität und Stabilität!

Schulgemeinde Maur

Eine unserer Handarbeitslehrerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb ab anfangs Februar 2002 bis zu den Sommerferien (12. Juli 2002) eine

Handarbeitslehrerin als Vikarin für 6 Lektionen pro Woche, im Schulhaus Aesch, Forch.

Wenn Sie Handarbeitslehrerin sind und Freude hätten, jeweils am Mittwoch von 8.20 bis 11.50 Uhr und am Freitag von 13.45 bis 15.25 Uhr dieses Vikariat zu übernehmen, bitten wir Sie, Ihre Kurzbewerbung so bald als möglich an das Schulsekretariat Maur, Postfach, 8124 Maur, zu richten.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen täglich von 9 bis 12 Uhr gerne zur Verfügung:
Telefon 01 980 01 10.

Wohnen auf der Forch

Zu vermieten für Single ab sofort, evtl. später

originelle, sonnige 2-Zimmer-Dachwohnung

ca. 40 m², alles Parkett, moderne Küche,
ca. 24 m² Dachterrasse, grosser Essplatz auf Galerie,
Stauräume, Lift bis in die Tiefgarage

Fr. 1600.- + Fr. 120.- NK

Sehr gute Verkehrsverbindungen nach Zürich und ins
Oberland. Telefon 01 980 01 13

Herzliche Einladung zum Informationsabend:
Wirkung und Anwendung von

Aloe Vera

Montag, 14. Januar • Beginn 19.30 Uhr
• Eintritt frei •

Restaurant Dörfli
Rellikonstrasse 9, 8124 Maur

Wir freuen uns auf Sie!
Bringen Sie auch Ihre Freunde und Bekannten mit.
*Sorge gut für Deinen Körper, damit Dein
Körper gut für Dich sorgen kann.*

Kino in der Mühle Maur

Montag, 14. Januar 2002, 20 Uhr

Mitte Januar starten die Filmtage in Solothurn, weshalb sollen wir das nicht einmal in Kurzform in Maur ausprobieren? Die Jury sind Sie!

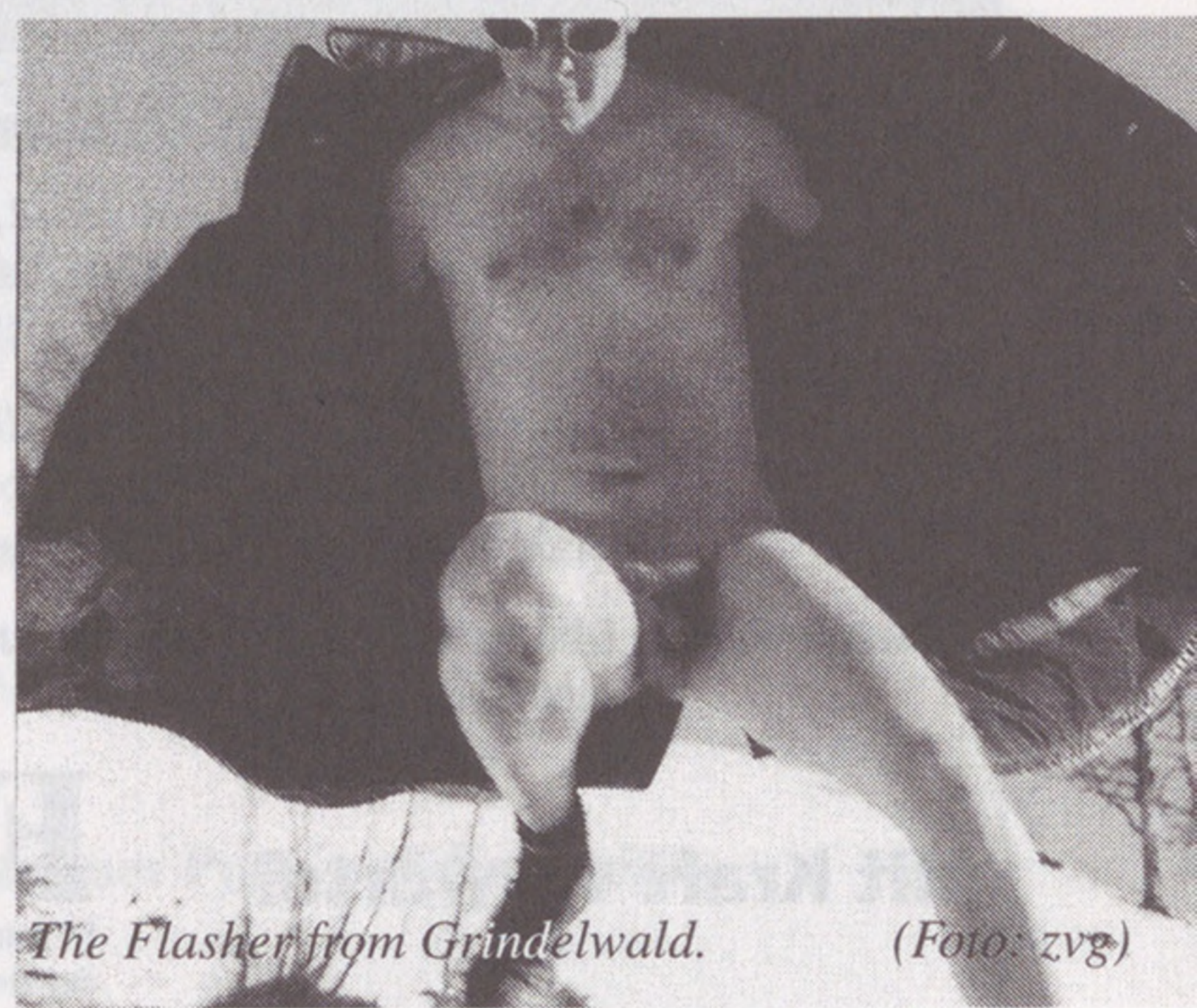
Was hat der Flitzer von Grindelwald mit Ikebana, dem rockigen Schäfchen auf der Alp, zu tun, und was spielt das Engadiner Wunder dabei für eine Rolle? Sie alle sind Akteure in Schweizer Kurzfilmen aus dem Jahre 2000. Miteinander haben sie eigentlich nichts zu tun, aber das Verbindende ist, dass sie ihren gemeinsamen Auftritt im Kino in der Mühle haben. In ihrer Art sehr unterschiedlich, ermöglichen uns die vier Kurzfilme einen interessanten Einblick in dieses eher selten anzutreffende Filmgenre.

«**The Flasher from Grindelwald**» von Martin Guggisberg ist eine dreiminütige Slapstickkomödie über den Charakter eines Flitzers.

Bei «**Credo**» von Jonas Raeber handelt es sich um einen mehrfach ausgezeichneten Trickfilm (6 Minuten), der von einer Herde Schäfchen erzählt, die friedlich und vergnügt auf einer idyllischen Alp lebt, bis der Hirte Hans kommt, um für Zucht und Ordnung zu sorgen. In einer Nebenrolle: Papst Johannes Paul II.

«**Das Engadiner Wunder**» ist ein höchst interessantes Film-Experiment. Auf zwei parallelen Bildschirmen erzählen zwei Tote, ein Mann und eine Frau, den letzten Tag ihres Lebens. Bei diesen Zeugnissen aus dem Jenseits kann es sich nur um ein Wunder handeln... Dieser Kurzfilm (18 Minuten) von Anka Schmid und Tania Stöcklin erhielt Ende 2001 den Preis für die beste Schweizer Produktion.

«**Rondo Gravitat**» (6 Minuten), ebenfalls von Stöcklin/Schmid und thematisch zum Engadiner Wunder passend, wird der Abschluss des Abends sein.



The Flasher from Grindelwald.

(Foto: zvg)

Wenn alles klappt, werden wir Tania Stöcklin als Gast in der Mühle begrüßen dürfen.

Wir freuen uns auf ein Anstossen aufs neue Jahr an der Ciné-Bar. Tickets können wie immer telefonisch vorreserviert werden bei Peter Jakoubek (Telefon 01 980 43 65) am Samstag, 12. Januar, zwischen 12 und 18 Uhr (Abendkasse ab 19.45 Uhr).

Eine Veranstaltungsreihe der SP Maur/www.spzuerich.ch/spmaur.

Infos

Konzert mit Matthias Müller, Forch

Sonntag, 20. Januar 2002, 17 Uhr in der Kirche Maur

Der auf der Forch wohnende Matthias Müller, Klarinette, wird begleitet von Manuel Bärtsch, Klavier. Das Programm ist überschrieben mit «Romantica italiana». Zur Aufführung gelangen Werke von Johannes Brahms, Ferruccio Busoni und Othmar Schoeck.



Matthias Müller studierte Klarinette an der Musikakademie Basel bei Hans-Rudolf Stalder und schloss seine Studien mit dem Solistendiplom ab. Manuel Bärtsch wurde in St. Gallen geboren. Er studierte an der Musikhochschule Basel in der Klavierklasse von Jürg Wyttenbach, Kammermusik bei Walter Levin (La Salle-Quartett), Hatto Beyerle (Alban-Berg-Quartett). Das Lehr- und Solistendiplom absolvierte er mit Auszeichnung. Internationale Preise an Wettbewerben in Stutt-

gart, Berlin und Graz und verschiedene nationale Preise dokumentieren sein vielseitiges Repertoire als Kammermusiker und Solist.

Vorverkauf

Billette können ab Freitag, 11. Januar 2002, bezogen werden bei Coiffeur Neuhof, Maur, sowie bei den Poststellen Binz, Ebmatingen und Forch. Abendkasse ab 16.15 Uhr. Der Eintritt beträgt Fr. 20.– (Schüler und AHV Fr. 15.–).

Jungsenioren und Senioren im Schnee Schneeschuhwanderung

Donnerstag, 17. Januar 2002

Wir treffen uns um 8 Uhr im HB vor dem Gleis 8. In Ziegelbrücke steigen wir ins Postauto und fahren nach Arvenbühl, Amden hoch. Im Café «Arvenhöhe» werden wir uns zuerst erfrischen.

Rückreise: Arvenbühl ab 16.21 Uhr, Zürich HB an 17.50 Uhr.

Für die Jungsenioren bietet sich unter der Führung von Eugen Stärkle eine herrliche Wanderung durch lichten Wald und tief verschneiten Alpen nach «Looch» hoch an (380 Höhenmeter). Hier bietet sich eine herrliche Sicht auf die Glarner Alpen dar. Wir umgehen den Flügenspitz und erreichen in leichtem Auf und Ab in etwa 2½ Stunden die «Vorder Höhi», dabei geniessen wir die Sicht ins Toggenburg und ins Alpsteingebirge.

Die Senioren folgen via «Grossriet» dem «Beerenbach». Beim Punkt 1387 überqueren wir den «Letzibach» und steigen durch lichten Wald hoch zur Schwarzenegg. Wir umgehen den «Saum» und erreichen in gut 2 Stunden die «Vorder Höhi» (370 Höhenmeter).

Beide Wanderungen sind in einem lawensicheren Gebiet. Bei gutem Wetter und genügend Beteiligung wird ein Alpwirt Bratwürste, Brot und Getränke offerieren.

Für den Abstieg bieten sich verschiedene Routen von etwa 1 bis 1½ Stunde an.

Für Wanderer: Eine gute und herrliche Piste (Winterwanderweg) führt in knapp 2 Stunden vom Arvenbühl auf die «Vorder Höhi» (360 Höhenmeter). Gleicher Abstieg etwa 1½ Stunden.

Ausrüstung:

Schneeschuhe können wir für etwa 18 Franken pro Tag besorgen. Warme Kleider, gute Wanderschuhe, Wanderstöcke mit Teller oder Skistöcke (keine Langlaufstöcke), Gamaschen, Sonnenbrille und einen Znüni mit Getränk. Wandern mit Schneeschuhen ist etwas strenger, es setzt aber keine spezielle Technik voraus.

Wegen der Besorgung der Schneeschuhe und des Arrangierens des Mittagessens bitte ich um eine möglichst frühzeitige Anmeldung.

Anmeldungen und Anfragen bitte bis Montag, 14. Januar 2002, 20 Uhr an Oskar Bachmann, Telefon 01 980 11 74. Bei zweifelhaftem Wetter bitte die obige Telefonnummer am Mittwoch, 16. Januar, zwischen 18 und 20 Uhr anrufen.

Droht Maur eine lärmige Zukunft?

Mittwoch, 16. Januar 2002, 20 Uhr
Restaurant «Schifflände», Maur (grosser Saal)

Die Referenten Bruno Sauter, Gemeinderat FDP, Hans Peter Staffelbach, Unique Flughafen Zürich AG, Viktor Baumann, Fluglärmforum Süd / Vertreter Südgemeinden, Urs Bär, Flugkapitän / Ebmatingen

Anschliessend Diskussion und Beantwortung von Fragen aus dem Publikum.

Mit Kraft vorwärts!

FDP 
Freisinnig-Demokratische Partei
der Gemeinde Maur/ZH

«Am Rosenhof»

Möbel für den individuellen Geschmack, Einzelstücke oder als Gesamtkonzept, trendig aus Sheeshamholz.

Neu: Antikspiegel in allen Grössen.

Wellness, Shampoos und Seifen in 15 Duftnoten, für die Sinne. Hautverträglich aus natürlichen Grundstoffen.

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmingen • Öffnungszeiten:
Montag, 14–18, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 10–12 und
14.30–18 Uhr, Donnerstag geschlossen, Samstag, 9–16 Uhr.

Wohl fühlen, entspannen, geniessen «Am Rosenhof»

Gemeindewahlen 3. März 2002

Unser Team für den Gemeinderat



Herbert Trudel, neu

Marianna Giboulot Müller, bisher

**Bruno Sauter, bisher
neu als Gemeindepräsident**

Severin Krebs, neu

Mit Kraft vorwärts!

FDP 
Freisinnig-Demokratische Partei
der Gemeinde Maur/ZH

www.fdp-maur.ch

Garten- und Landschaftsbau

Kuno Holdener

Stuhlen · 8123 Ebmingen

Telefon 01 975 20 30

Naturnahe Gartenanlagen, Natursteinarbeiten
Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt

.....
: Ich wähle Stephan⁸ :
: Rupper, weil er :
: Charakter und :
: Ausstrahlung hat. :
:

Robert Willi, Forch

Was wir haben:

Eine Autogarage, ein tolles Team, gute und anspruchsvolle Kunden, Autos der Top-Marken, eine Reparatur-Werkstatt mit Profis, die modernste Waschanlage der Region, gute Löhne, grosszügige Sozialleistungen, attraktive Show-Rooms, Spass an der Arbeit und Wille zur Leistung

Was wir suchen:

Den ausgewiesenen **Auto-Mechaniker** mit einigen Jahren Praxis, möglichst VW/Audi, teamfähig, motiviert, mit Power und grosser Einsatzbereitschaft. Er begeistert alle Kollegen, den Chef und die Kunden.

Was wir wünschen:

Ihren Anruf auf 01 918 72 72. Besten Dank im voraus.



DORFGARAGE ZUMIKON AG



WALTER KUNZ, ZUMIKON

Wanderprogramm 2002 der Senioren Maur

Leiter:

Max Meier
01 980 53 84

Martin Schätti
01 980 09 72

Peter Blum
01 980 12 51

An interessierte Wanderfreunde

Wir möchten euch das Programm für das Jahr 2002 vorstellen. Wir haben versucht, Höhenwanderungen mit leichten Auf- und Abstiegen und der Jahreszeit angepasst zur Auswahl vorzuschlagen.
Die Wanderzeiten betragen jeweils 3 bis 4 Stunden und wo es möglich ist, werden wir Abkürzungen einbauen.

Die Wanderungen der Senioren Maur finden am 1. Dienstag des Monats statt.

Die Wanderungen werden jeweils am Freitag der vorhergehenden Woche in der «Maurmer Post» veröffentlicht.
Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Programm 2002: (Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 17. Januar, Eugen Stärkle

Schneeschuhwanderung
(3. Donnerstag, zusammen mit den Jungsenioren)

Dienstag, 5. Februar, Peter Blum

Winterwanderung in der Region Flims
(1. Dienstag, mit den Jungsenioren)

Dienstag, 5. März, Max Meier

Alt St. Johann–Nesslau–(Krummenau)

Dienstag, 9. April, Martin Schätti

Sternenberg–Hörnli–Fischingen

Dienstag, 7. Mai, Peter Blum

Feuerthalen–Wildensbuch–Ossingen

Dienstag, 4. Juni, Martin Schätti

Emmental, zwischen Signau und Schangnau

Dienstag, 2. Juli, Max Meier

Parsenn (Station Höhenweg)–Strelapass–Langwies

Dienstag, 6. August, Ernst Marti

Malans (Seilbahn Älpli)–Jeninser Alp–Seewies

Dienstag, 3. September, Max Meier

Gotthardpass–Piansecco–Hütte–Alp di Cruina

Dienstag, 1. Oktober, Martin Schätti

Schwarzenburg–Guggerhorn–Riffenmatt–Schwarzenburg

Dienstag, 5. November, Peter Blum

Baden (Museum Langmatt)–Chörnliisberg–Brugg

Dienstag, 10. Dezember

Findet mit den Jungsenioren Maur und den Halbtagswanderern statt, mit einem gemeinsamem Mittagessen in einem Restaurant in der näheren Umgebung.

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst

Sonntag, 13. Januar, 10 Uhr
im Singsaal des Schulhauses Maur.
Mit **Sonntagsschule** und **Kinderhort**.
Freie Evangelische Gemeinde Maur

Halbtagswanderungen

Leiter: Robert Trottmann, Telefon 01 980 08 50

Wanderungen, Besichtigungen usw. von 1 bis 2 Stunden sind vorgesehen, mit anschliessendem gemütlichem Hock.

Die Wanderungen finden jeweils am letzten Dienstag des Monats statt und werden am vorhergehenden Freitag in der «Maurmer Post» veröffentlicht.

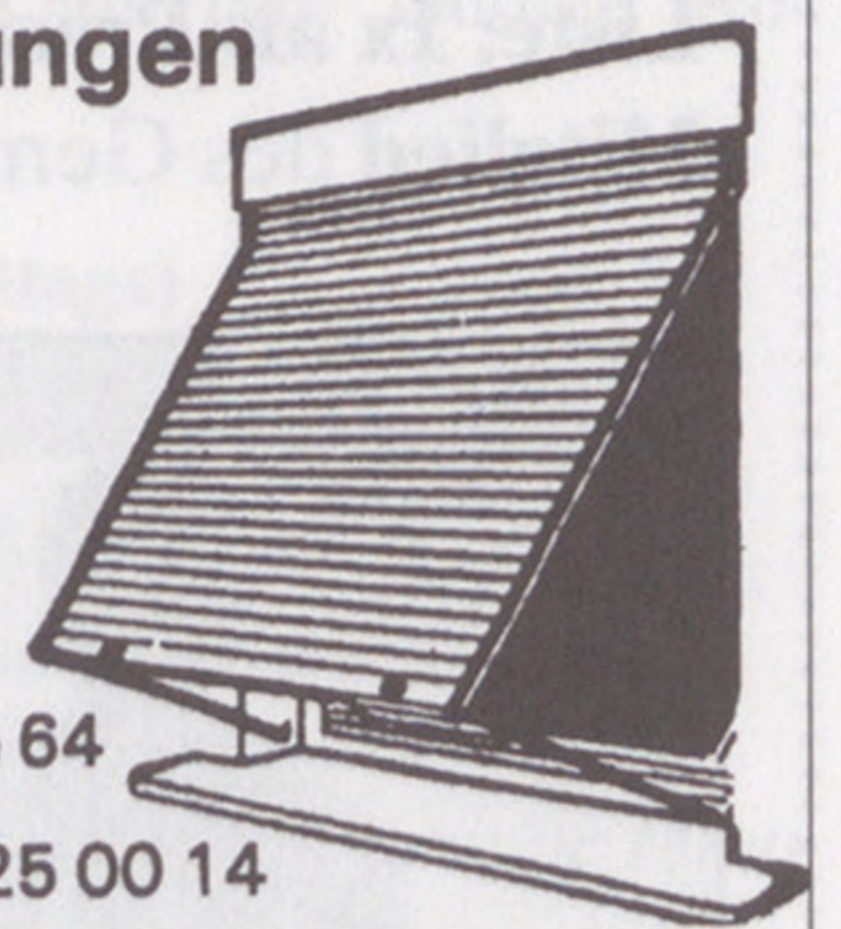
Verschiedene Teilnehmer werden interessante Wanderungen ausarbeiten und leiten.

Anzeigen

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

**Gutbürgerliche Küche
&
Brasilianische Spezialitäten**

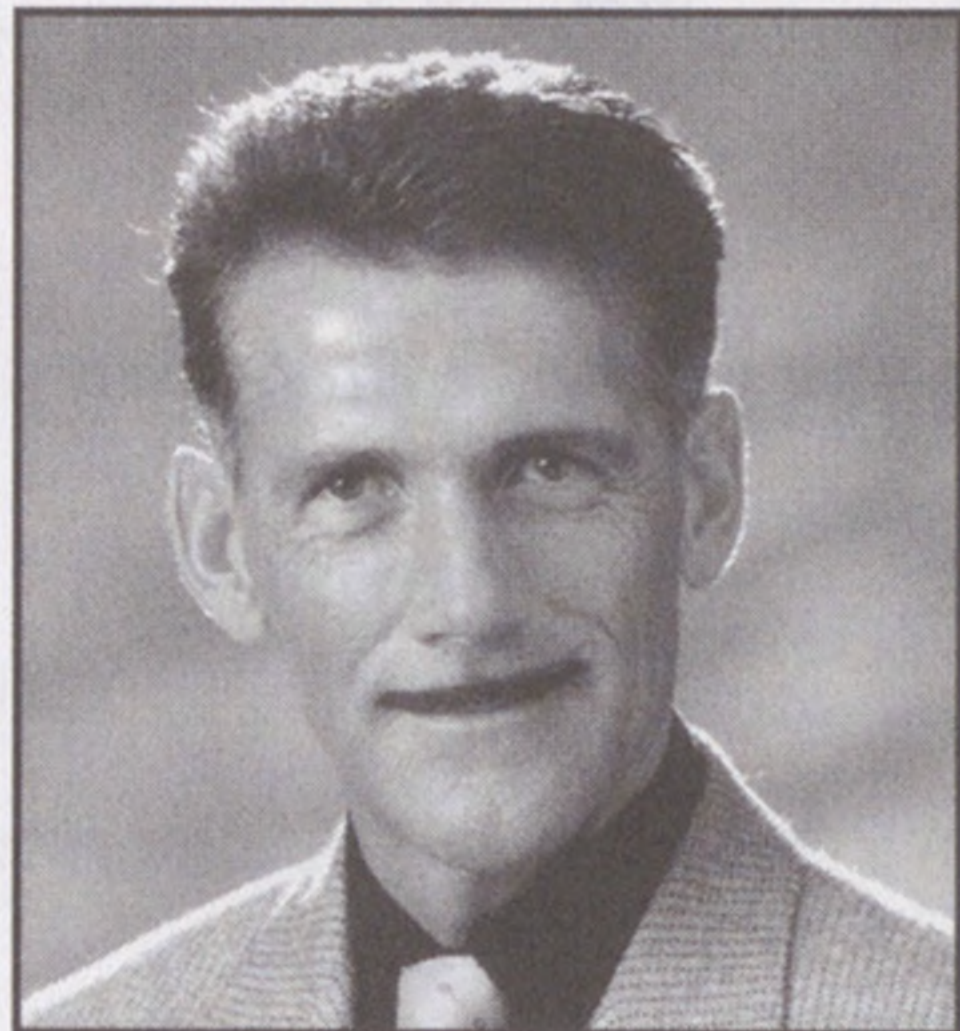
**Im Januar: Käsefondues in
verschiedenen Variationen.**

**Reservation: Restaurant Dörfli
Maur, Familie Schmutz**

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag
8 bis 23.30 Uhr
Reservation: Telefon 01 980 13 80
Fax 01 980 42 06

SVP Maur

Stephan Rupper als Gemeinde- präsident und Gemeinderat



Charakterlich bewährt, Denker und Macher. Politisch erfahren: Präsident der SVP Maur, Vizepräsident unserer Gesundheits- und Umweltschutzbehörde. Zentralpräsident der Pro Renova Schweiz mit 800 Firmenmitgliedern.

Wohnt seit bald 20 Jahren mit seiner Familie in unserer Gemeinde.

Stephan Rupper 2x auf jede Liste: 1x als Präsident, 1x als Mitglied des Gemeinderates.



Rennruderer Stephan Rupper im Skiff unterwegs nach Maur. Sportlicher Höhepunkt: Schweizer Meister im Vierer.

Lebensqualität und Stabilität!

Dr. phil. Historikerin sucht
ruhige 2- bis 3-Zimmer-Wohnung
in Binz, Ebmingen oder Forch auf den 1. April
oder 1. Juli zu kaufen (evtl. zu mieten). Ich
freue mich auf Ihre Zuschrift unter Chiffre
2002.2.2 an Haas Druck AG, Maurmer Post
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch

Mit der Natur
Berger's
Leben für morgen
Hof-Lädeli

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Jeden Donnerstag ab 16 Uhr Bauernbrot
Jeden Samstag ab 9 Uhr
verschiedene Backwaren

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon 01 980 01 68

.....5.....

**Ich wähle Stephan Rupper,
weil er meinen Vereinen
gegenüber positiv einge-
stellt ist.**

Helmut Fassnacht, Vereinsmeier, Ebmingen

Zu vermieten

Liebhaber-EFH
in 8122 Binz/Maur

Entzückendes Holzhaus in kleiner
Siedlung mit südländischem Hof
und Garten am Rand von Wald
und Erholungszone.
Helle Räume, sonnig gelegen,
künstlerisches Ambiente.

5½ Zimmer, 1 Bad/WC,
zusätzlich 1 heller, offener Raum
von 40 m² und 1 Gartenzimmer
auch als Atelier geeignet.
Moderne Ölheizung, Cheminée
und Saunaanteil.

Für Kleinfamilie
oder Lebenskünstler(in).

Mietzins/Monat Fr. 3900.–
inkl. Garage und Abstellplatz
+ Nebenkosten. **Ab 1. April 2002**

Angebote unter Chiffre 2002.2.1 an
Haas Druck AG, Maurmer Post
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch

An der Hohen Promenade in
Aesch-Forch per sofort
**zu vermieten ein gedeckter
Autoabstellplatz**
Miete Fr. 80.– pro Monat.
Anfragen an Telefon 01 980 41 10

SOS Hundefreunde SOS

Unser Hundesitter fällt krankheitshalber
für 4 Monate aus. Wer wäre interessiert
zweimal pro Woche zwei kleine, wohler-
zogene Hunde auf einen «Waggel» zu
begleiten?

Wir freuen uns über Ihren Anruf
Familie Stahel 01 980 30 11
oder 079 339 51 42

SOS Hundefreunde SOS

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 01 825 48 97
Telefax 01 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol – Novilon – Parkett



Während unserer Umbauphase
suchen wir (2 Personen) für etwa
4 Monate (vom 1. Mai bis ca.
Ende August 2002) eine möblierte

**1- bis 2-Zimmer-Wohnung oder
ein Studio**

in der Umgebung von Maur. Sind
wir Ihre idealen Untermieter
während einer längeren
Ferienabwesenheit?
Gerne erwarten wir Ihren Anruf
unter Telefon 01 980 10 36.

.....6.....

**Ich wähle Stephan Rupper,
weil er für die politischen
Zeitfragen von Jung und Alt
die nötige Sensibilität hat.**

Urs Monstein, Forch

Danke, Mutter und Vater

Die Kraft, die aus der Herkunft stammt

Dienstag, 15. Januar 2002, 20 Uhr, Loorensaal Aesch/Forch

Ein Abend der ökumenischen Gruppe für Erwachsenenbildung mit *Ingrid Zinnel-Hinnen, Mettmensstetten*.

Kinder wagen es selten oder gar nie, ein erfüllteres und glücklicheres Leben zu führen als ihre Eltern. Unbewusst halten sie einer meist unausgesprochenen, im Verborgenen wirkenden Familientradition die Treue. So wiederholen Kinder bestimmte Muster und erleben ein ähnliches Schicksal wie ihre Vorfahren. Mitunter sind in einem Leben früher ausgestossene, verdrängte oder anderweitig nicht gewürdigte Familienmitglieder (auch abgetriebene Kinder, verstossene Lebenspartner) der wahre Grund für ein Misslingen der eigenen Lebenssituation und für das Scheitern von Beziehungen. Dieses belastende Erbe wird auch dann angetreten, wenn die Familie äusserlich zerrissen ist oder erwachsene Personen von ihren Eltern nichts wissen wollen. Mit diesem Hintergrund können wir verstehen, dass die Menschen des Alten Testaments über Gott sagten: «Er sucht die Missetat der Väter heim an Kindern und Kindeskindern bis ins dritte und vierte Glied» (2. Mose 34,7).

Die systematische Familientherapie nach Bert Hellinger macht klar, dass bestimmte Probleme ihre Ursache in dem unseligen, meist über Generationen hinweg stillschweigend übernommenen Erbe an Gefühlen, Meinungen und Lebensprinzipien haben.

Es gibt jedoch eine grössere Kraft. Den verhängnisvollen Gottesworten im Mosesbuch geht aber eine lösende Zusage voraus: «Gott ist barmherzig und gnädig und geduldig und von grosser Gnade und Treue, der da Tausenden Gnade bewahrt und vergibt Missetat, Übertretung und Sünde» (2. Mose 34,6).

Durch die Vergebung, das heisst, die Vorfahren mit ihrem Schicksal würdigen und die verstossenen Familienmitglieder liebend annehmen, wächst eine neue Lebenskraft. Aus ihr fliesst das Wissen, was eine gute Lösung herbeizuführen vermag. Allein durch die Dankbarkeit gelingt es, das eigene Leben zu nehmen und zu gestalten.



Frau *Ingrid Zinnel-Hinnen* arbeitet seit 1982 in der eigenen Praxis für Familien- und Konfliktberatung. Sie ist Buchautorin («Tanz der Schatten», «Drehbuch des Lebens» u.a.), erfolgreiche Leiterin von Familien- und Konfliktaufstellungen und begehrte Referentin, die es versteht, die Hörerschaft zu Beobachtern ihrer eigenen Geschichten zu machen.

Die Gruppe für ökumenische Erwachsenenbildung Maur freut sich auf Ihr Kommen.

Pfarrer Kurt Gautschi

Info

Seniorenkulturgruppe

Dienstag, 22. Januar 2002, 14.45 Uhr
Kulturama, Englischviertelstrasse 9, Zürich
Tram bis «Hottingerplatz»

Museum des Menschen, 600 Millionen Jahre Evolution von Tier und Mensch, Humanbiologie und Kulturgeschichte. Das *Kulturama* ist ein international einzigartiges Museum. Als interdisziplinäres Lernmuseum dokumentiert und erläutert es:

- die Evolution von Tier und Mensch
- die Humanbiologie
- Aspekte aus der Kulturgeschichte

In der sieben Meter hohen Museumshalle werden auf zwei Etagen zwei spannende Zeitreisen angeboten:

- von der Entstehung der Erde bis zu den ersten Hochkulturen (Untergeschoss)
- Zeitreisen durch das Leben des Menschen (Galerie)

Interessenten jedes Alters treffen sich um 14.40 Uhr vor dem Museum.

FB Forch ab: 13.47 Uhr

Bus ab Maur: 13.51 Uhr

Ebmatingen: 13.57 Uhr

Binz: 14 Uhr

Kostenbeitrag (Eintritt und Führung) je nach Teilnehmerzahl.

Wir freuen uns auf Ihre baldige Anmeldung:

Susi Stoll (vormittags)

Telefon 01 980 25 17

Emmi Vollbrecht

Telefon 01 980 03 94

oder sefine.trottmann@freesurf.ch

Seniorenkulturgruppe Maur

Uno-Beitritt: Ja oder Nein?

Eine Podiumsdiskussion der SP Maur

- Muss die Schweiz bei einem Uno-Beitritt ihre Neutralität preisgeben oder können wir die Vorteile der Neutralität erst im Rahmen dieser Weltorganisation richtig ausspielen?

- Kann die Schweiz ihre Interessen besser innerhalb oder ausserhalb der Uno wahrnehmen?

- Muss die Schweiz bei einem Beitritt mit massiven Mehrkosten rechnen oder sind diese vernachlässigbar?

- Steht letztendlich unsere Unabhängigkeit auf dem Spiel oder werden wir immer mehr zu weltpolitischen Aussenseitern?

Solche Fragen stellen sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 3. März dieses Jahres bei der Abstimmung über den Uno-Beitritt der Schweiz. In den Medien äussern sich Befürworter und Gegner der Vorlage, aber viele Punkte bleiben unklar. Sie haben Gelegenheit, sich von Politikern, die sich auf nationaler Ebene mit Aussenpolitik befassen, aus erster Hand informieren zu lassen.

Es sind dies:

Befürworter: Remo Gysin, SP-Nationalrat Basel, Mitglied der aussenpolitischen

Kommission des Nationalrates

Gegner: Hans Fehr, SVP-Nationalrat Zürich, Geschäftsführer AUNS

Gesprächsleitung: Elisabeth Brüngger, Maur

Zeitpunkt: 17. Januar, 20 Uhr

Ort: Lotharhaus, 8122 Binz/Maur

Anschliessend haben Sie Gelegenheit, Fragen zum Uno-Beitritt an die Kontrahenten zu richten und mit ihnen zu diskutieren.

Felix Senn, SP Maur

www.spzuerich.ch/spmaur

ACHTUNG – bereits heute reservieren!

- **Krieg in Afghanistan**
- **Terrorismus**
- **Religionsfanatismus**

Weltfriede in Gefahr? Und die Sicherheit in der Schweiz?

Vortrag mit anschliessender Diskussion;
öffentliche Veranstaltung mit freiem Eintritt



**Donnerstag, 24. Januar 2002,
20 Uhr im Loorensaal**

Referent: Ernst Mühlemann,
Ex-Nationalrat FDP, Sicherheitsexperte,
ehem. Präsident der aussenpolitischen
Kommission und Chef Gruppe Strategie
im Armeestab

Die Veranstaltung wird musikalisch
eingeleitet durch das Spiel der **Musik-**
gesellschaft Maur.

FDP 

Ein Anlass der FDP Maur

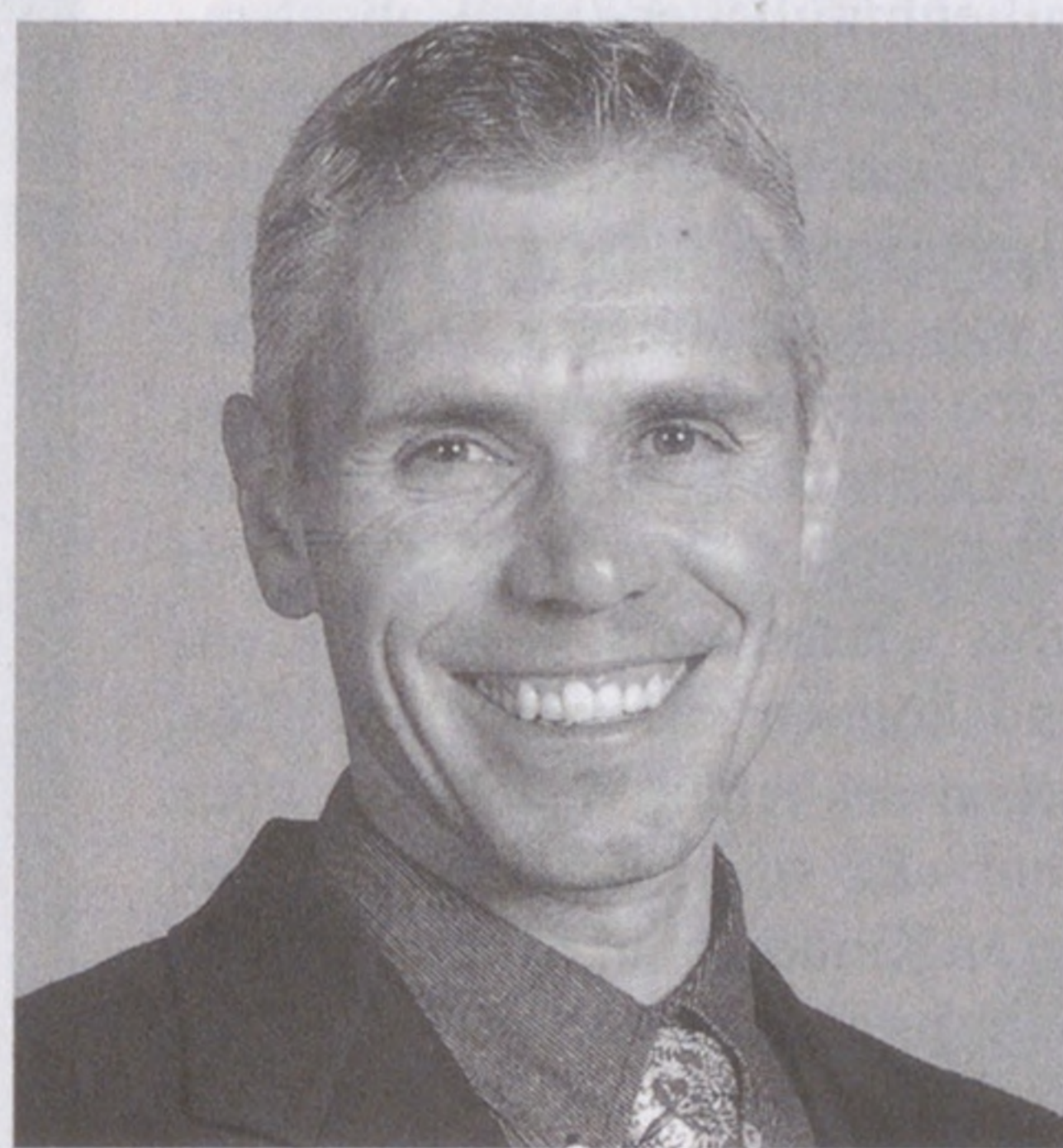
www.fdp-maur.ch

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmatingen

Bruno Sauter



***Wir wählen Bruno Sauter als
Gemeindepräsident,***

**weil er alle Anliegen ernst
nimmt;
weil er mit Finanzen überlegt
umzugehen weiss.**

Überparteiliches Komitee

Andreas Gartmann, Managing Director AVIS AG
Ulrich Guggenbühl, lic. iur., Bezirksrichter
Ueli Oberhänsli, Ebmingen

Coiffeur Neuhaus Maur

Auch im Nebel glattes Haar:
high hair, smooth and curly

Exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhaus Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Damen und Herren Samstag, 8 bis 14 Uhr
bei der Post Maur Telefon 980 28 75

Podiumsdiskussion

UNO-Beitritt: Ja oder Nein

Befürworter: Remo Gysin, Nationalrat Basel (SP), Mitglied der aussenpolitischen Kommission des NR
Gegner: Hans Fehr, Nationalrat Zürich (SVP), Geschäftsführer AUNS
Gesprächsleitung: Elisabeth Brüngger, Maur

17. Januar 2002 / 20.00 Uhr

**Lothar-Haus
8122 Binz**

SP Maur

www.spzuerich.ch/spmaur



Papiersammlung

Wann/Wo?

Samstag, 12. Januar 2002

Bis spätestens um 8 Uhr gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?

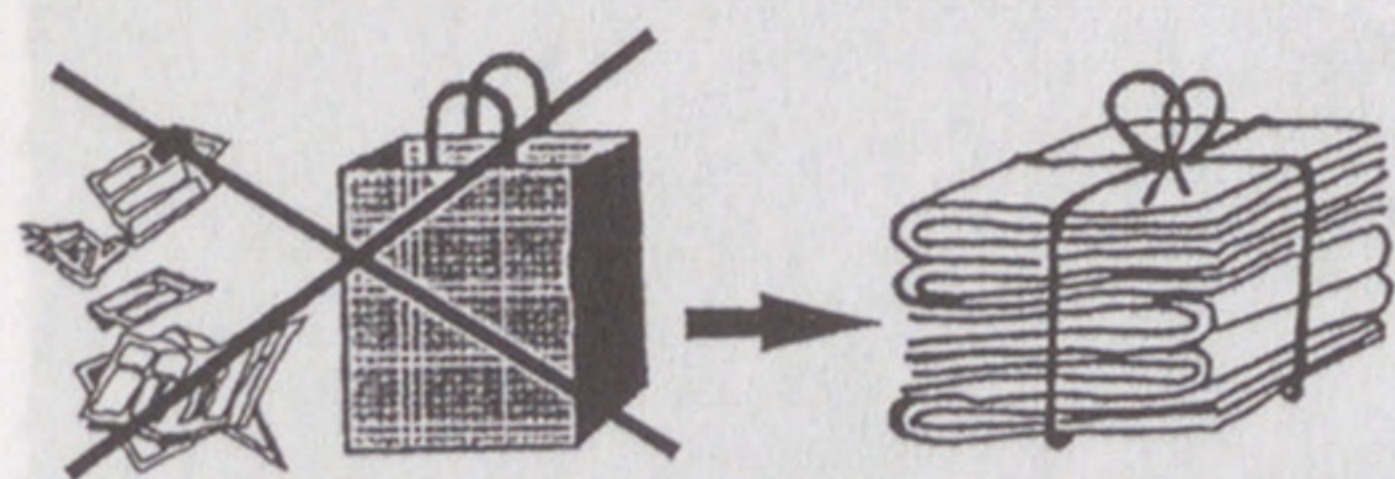
Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**



Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an R. Lieberherr, Telefon 01 980 15 12 oder Telefon 079 422 33 90 zu richten.

Die Vereine sowie die Gesundheits- und Umweltschutzbehörde danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

*Gesundheits- und
Umweltschutzbehörde Maur*

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 12. Januar, geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

Wir gratulieren

Am 10. Januar konnte Hanna Egg an der Fällandenstrasse 3 in Maur ihren 85. Geburtstag feiern. Die rüstige Jubilarin geniesst nach einer arbeitsreichen Zeit auf dem elterlichen Bauernhof in Maur und später an verschiedenen Dienstorten in der Umgebung ihren Ruhestand. Sie erfreut sich stets an den Altersnachmittagen und an den Altersreisen. Wir gratulieren herzlich zu diesem hohen Geburtstag mit den besten Wünschen für die Zukunft.

*Ökumenische Altersbesuchsgruppe
E. Marti*

Nothilfekurs

Samariterverein Maur

Ein Unfall! Was tun? Wie helfen?

In einem Nothilfekurs kann man sich die Grundkenntnisse zum richtigen Handeln bei einem Unfall aneignen.

Der Samariterverein Maur führt vom 11. März bis 20. März einen Kurs durch. 5 Abende, jeweils Montag/Mittwoch/Freitag 19.45–21.45 Uhr im Theorielokal, Gemeindehaus Maur.

Anmeldungen sind zu richten an:

Frau G. Heller, 8122 Binz
Telefon 01 980 17 08

Vorschau

Volkstanzgruppe Maur Heimatabend 2001

Wir laden Sie herzlich zu unserem traditionellen Heimatabend in den Loorensaal ein. Unsere Theatergruppe zeigt am Donnerstag, 10. Januar, um 20 Uhr und am Samstag, 12. Januar, das Lustspiel «Männerwirtschaft».

Neu gibt es auch am Theaterabend eine reichhaltige Tombola. Am Samstag, 12. Januar, 20 Uhr begleitet das Schwiizerörgeliduo Hartmann/Marty unsere Volkstänze. Wiederum lockt eine tolle Tombola zum Loskauf.

Nach dem Theater und der Verpflegung aus der bewährten Küche spielen die «Zipfi Zapfi Buam» zum Tanz auf. Die Türöffnung ist um 19.30 Uhr. Bitte erscheinen Sie frühzeitig, leider ist die Platzzahl im Loorensaal beschränkt.

Volkstanzgruppe Maur

Anzeigen

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon und Telefax 01 980 18 21
E-Mail kircheeb@mydiax.ch
Internet www.kath.ch/maur
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler
Oswald Krienbühl, Peter Mainz
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Samstag, 12. Januar

18.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Zollingerheim

Sonntag, 13. Januar

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 14. Januar

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 16. Januar

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 17. Januar

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten/Informationen

Dienstag, 15. Januar

20 Uhr, ökumenische Erwachsenenbildung, Loorensaal

Danke, Mutter und Vater

Die Kraft, die aus der Herkunft stammt
Ingrid Zinnel-Hinnen, Mettmensstetten,
Buchautorin: «Tanz der Schatten»,
«Drehbuch des Lebens»

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur.

Binz (Maur)

Hoch über dem Greifensee, an ruhiger, wunderschön und zentral gelegener Wohnlage verkaufen wir im StwE mit 116 m2 Wohnfläche,

attraktive

4 1/2 Zimmer Wohnung

VP Fr. 590'000.—, Gedeckter Gartensitzplatz, Lift, Nähe Schule und Bus, Garagenplatz in TG Fr. 30'000.- zusätzl. Bezug per 1. Juni 2002
Besichtigung nach Vereinbarung. Anfragen jederzeit auch direkt an nwilczek@fruehimmo.ch oder 079 433 77 85

FRÜH IMMOBILIEN

8304 Wallisellen Tel 01 830 22 88

www.immopool.ch



Restaurant Neue Forch

Inhaber:
Marina und Janko Nastovski

Alte Forchstrasse 65
8127 Forch
Telefon 01 918 01 33

Bankett-Räumlichkeiten
Grosse Gartenwirtschaft
Kinderspielfeld
Parkplätze

Sonntags geschlossen

Wahlen vom 3. März: Der Überblick (Stand heute)

Kandidaten für das Gemeindepräsidium

Bruno Sauter, FDP, bisher GR • Stephan Rupper, SVP, neu

Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat (7 Sitze)

Elisabeth Brüngger, SP, neu
Marianna Giboulot Müller, FDP, bisher
Roland Humm, SVP, bisher
Beat Kammermann, SVP, bisher
Severin Krebs, FDP, neu
Stephan Rupper, SVP, neu
Bruno Sauter, FDP, bisher
Herbert Trudel, FDP, neu

ALEX GANTNER – Gemeinderat 1994 – 2002

.....7.....
• Ich wähle Stephan Rupper,
• weil er ein guter
• Organisator und ein zuver-
• lässiger Partner ist.
• Ruedi Byland, Ebmatingen

BLUE CAB
Taxi- und Limousineservice
079 354 93 48

Indonesian
Karate Maur
Harmonie
Innere Kraft
Selbstbewußtsein
Info-Broschüre
Telefon 980 13 25



Guets Nöis und gueti Auto !



DORFGARAGE ZUMIKON AG



WALTER KUNZ, ZUMIKON

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Kasualien des ganzen Jahres 2001

In der Reformierten Kirchgemeinde Maur gab es im Jahr 2001:

Taufen: 38, davon 19 Mädchen und 19 Jungen

Konfirmationen: 38, davon 17 junge Frauen, 21 junge Männer

Trauungen: 8

Gezählt werden die reformierten Trauungen in der Kirche Maur. Nicht alle, oft auswärtigen Trauungen von Maurmer EinwohnerInnen, die von den Maurmer PfarrerInnen vorgenommen werden.

Abdankungen: 28, davon 16 Frauen, 12 Männer

Das Alte verlassen, Worte finden

gegen die Angst

Schritt um Schritt

wächst der Weg, unter deinen Füßen

Schritt um Schritt

wächst dein Name auf dich zu.

Antje Sabine Naegeli

Für Ihre Ferienplanung: Lager der Kirchgemeinde Maur im Sommer

Jungschar-Lager: Erste Woche Sommerferien: 13. bis 20. Juli

Kolibri-Kreativlager zu Hause:

Zweite Woche Sommerferien. Montag bis Donnerstag, 22. bis 25. Juli, Ort: Jugendhaus Maur, Alter: 5 Jahre bis 2. Klasse

Die Kinder übernachten zu Hause, Verantwortung: Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Kolibri-Sommerlager: Letzte Woche Sommerferien: 10. bis 16. August, Alter: 3. bis 5. Klasse, Verantwortung: Diakonin Erika Elsener

Für beide Kolibri-Lager gilt, dass bei Geschwistern altersmässig nach Absprache Ausnahmen gemacht werden können. Die Detailprogramme erscheinen im April.

Gottesdienste

■ Sonntag, 13. Januar

10 Uhr, Kirche Maur

Predigtreihe: **«Ich bin das Brot des Lebens»** (Joh. 6,35)

Taufe

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

10 Uhr, Zollingerheim, Forch

Dies ist mein Beauftragter

Jesaja 41, 1–4

Pfarrer René Perrot

Kollekten: FIZ Fraueninformationszentrum ZH
Chilekafi

10 Uhr, Spital Uster

Ökumenischer Gottesdienst

Pastoralassistentin Ursula Schmid

Kinder und Jugendliche

■ Freitag, 11. Januar

15.45 Uhr, Schulhaus Aesch, Ebmatingen und Maur

Kolibri

■ Dienstag, 15. Januar

über Mittag, Bächtoldhaus Aesch
«Feuer»

Domino-Treff

■ Donnerstag, 17. Januar

CSL-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz

16 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr

17.15 Uhr: 1.- und 2.-Klässler

Kolibri

15.45 Uhr, Schulhaus Pünt, Maur,

Kindergarten und 1. Klasse

Kolibri

Terminkalender

Amtswoche:

13.–19. Januar Pfarrer René Perrot

■ Montag, 14. Januar

20 Uhr, Jugendstube

Kolibri-Vorbereitung

■ Dienstag, 15. Januar

20 Uhr, Loorensaal

Danke, Mutter und Vater

Die Kraft, die aus der Herkunft stammt
Vortrag und Gespräch mit

Ingrid Zinnel-Hinnen

Familien- und Konfliktberatung, Autorin
Es lädt ein: ökumenische Gruppe für
Erwachsenenbildung

■ Mittwoch, 16. Januar

9.30 Uhr, Zollingerheim, Forch

Ökumenische Andacht

Wir danken an dieser Stelle den Helferinnen
unter der Leitung von Frau Marti. Sie sorgen
dafür, dass auch rollstuhlfahrende Bewohne-
rinnen und Bewohner des Zollingerheims zur
Andacht kommen können.

Redaktion

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Maur
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 01 980 03 50, Fax 01 980 46 56
E-Mail sekret.maur@bluewin.ch

Persönlich



Elizabeth Tognella
Ebmatingen

Elizabeth, du kommst mir spanisch vor! Spass beiseite, du siehst gar nicht spanisch aus und doch gibst du Spanischkurse. Ist das deine Muttersprache? Ja, ich bin in Kuba geboren. Doch als Fidel Castro dort das Zepter übernahm, musste ich mit meinen Eltern Hals über Kopf das Land verlassen, denn wir wollten in Freiheit leben. Wir zogen nach Mexiko um. Dort besuchte ich eine internationale Schule, später ermöglichten mir dann meine Eltern das Studium zur Grafikerin in New York. **Was führte dich als junge Frau in die Schweiz?** Nach meiner Ausbildung in New York und Mexiko wollte ich weit weg. Meine Mutter, die Schweizerin war, hatte Verwandte in Bern. Deshalb fuhr ich – geplant war für ein Jahr – in die Schweiz. Dort lernte ich meinen späteren Mann kennen und wusste sofort: Der ist es! Deshalb bin ich geblieben. Später wollten wir Kinder haben. 1978 wurde Claudio geboren, 1981 Cristina. Die Familie, vor allem das Muttersein, hat mich vollständig erfüllt. Das war für mich eine wunderbare Zeit! **Und nun unterrichtest du Spanisch?** Ja, aber das begann schon vor rund 20 Jahren, erst waren es wenige Stunden, dann immer mehr. Ich habe laufend Kurse und Seminare in Spanien besucht, um mich weiterzubilden, zudem wollte ich ja auch meine Wurzeln nicht verlieren. Heute lese ich täglich spanischsprachige Zeitungen und Bücher. **Sind deine Kinder zweisprachig aufgewachsen, und spricht dein Mann auch Spanisch?** Mit den Kindern habe ich immer Spanisch gesprochen, doch irgendwann antworteten sie mir nur noch auf Deutsch! Wir sind hier in der Schweiz, meinten sie lakonisch. Später haben sie dann aber an der Schule freiwillig Spanischunterricht belegt. Heute sprechen sie sowie mein Mann fließend Spanisch. **Warum lernen die Leute Spanisch?** Erstens wegen der Freude an der Sprache, zweitens weil sie vielleicht eine Wohnung oder ein Haus in Spanien besitzen oder eine grosse Reise vorhaben und drittens wollen immer mehr jüngere und ältere Leute ihr Gedächtnis auffrischen. Spanisch wird auch immer wichtiger, immerhin sprechen 400 Millionen Menschen diese Sprache!

Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Samstag, 12. Januar

Heimatabend Volkstanzgruppe Maur,
Looren, 20 Uhr

Papiersammlung, ganze Gemeinde. Papier bis 8 Uhr an der Strasse bereitstellen

■ Montag, 14. Januar

Stilltreffen der La Leche Liga jeden zweiten Montag im Monat in Binz, 14.30 Uhr im Pro-Knirps-Hüüsli, Zollikonstrasse 6, (hinter Milchhütte/Weber Comestibles). Auskunft und telefonische Beratung: Frau Kugler, Telefon 01 887 77 55

Kino in der Mühle Maur, verschiedene Kurzfilme, SP Maur, Vorreservation 12. Januar zwischen 12 und 18 Uhr an Telefon 01 980 43 65, Kino in der Mühle Maur, 20 Uhr

■ Dienstag, 15. Januar

Danke, Mutter und Vater, Beziehungen die unser Leben tragen – ökumenische Gruppe für Erwachsenenbildung Maur, Looren, 20 Uhr

■ Mittwoch, 16. Januar

Podiumsveranstaltung «Droht Maur eine lärmige Zukunft?», FDP Maur, Restaurant Schiffplände, 20 Uhr

■ Donnerstag, 17. Januar

Mütter- und Väterberatung in Binz, im Lotharhaus, < 9.15–11.15 Uhr; in Maur: Burgstrasse 4, 14–16 Uhr

Podiumsdiskussion «Uno-Beitritt Ja oder Nein?». Befürworter: Remo Gysin, Nationalrat SP BS; Gegner: Hans Fehr, Nationalrat SVP Zürich. Leitung: Elisabeth Brünger, Maur. Lotharhaus, Binz, 20 Uhr

Orientierungsversammlung, Gründung Privatwaldverband Maur, Polterkeller Looren, 20 Uhr

Inserate und Märtegge

Wenn Sie ein Inserat aufgeben wollen, beachten Sie bitte Folgendes: Für ein Inserat auf der Inseratenseite kontaktieren Sie bitte Frau Sylvia Lustenberger, Hausacherstrasse 12, 8122 Binz, Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34. Sie wird Sie in allen Belangen informieren und kompetent beraten.

Für den beliebten Märtegge ist die Redaktion zuständig. Füllen Sie den Talon aus oder schicken Sie Ihren Text (maximal fünf Zeitungszeilen) mit einem Zehnerlötl (pro Ausgabe) an die Redaktion «Maurmer Post», Postfach, 8123 Ebmingen.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier

Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 01 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 01 887 69 30

Fax 01 887 69 34

E-Mail: lustenberger@smile.ch

Annahmeschluss:

Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, 8029 Zürich

E-Mail: daten@haas-druck.ch

ISDN 01 387 70 59, Telefon 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Sylvia Lustenberger

Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 18. Januar:

Suzanne Lüthi

Eggenbergstrasse 6, 8127 Forch

Telefon 01 980 29 52, Fax 01 980 65 20

E-Mail: maurmerpost@hotmail.com

oder luethis@datacomm.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 12. Januar, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Rolf Steiner (rs), Forch

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG

Forchstrasse 280, 8029 Zürich

Telefon 01 387 70 50